

Stellenplan 2010

Stadtverwaltung Genthin
Hauptamt

Stand: Februar 2010

Stadt Genthin
Der Bürgermeister
29. April 2010

Mitglieder des Hauptausschusses zur 9. Sitzung am 29.4.2010/TOP 6
Anlage zum Stellenplan 2010 als Gegenstand der Haushaltssatzung/Haushaltsplan 2010 i.d.F. der
Korrektur mit Stand vom 18.5.2010

Bereits mit dem vorgelegten Stellenplan 2010 in der Ratssitzung am 25.2.2010 hatte ich im Schreiben vom 19.2.2010 die Abweichungen bei der Stellenanzahl zwischen den Plänen 2010 und 2009 begründet und will das für die heutige Sitzung erneut und detaillierter tun.

Im Stellenplan 2009 waren 123,5250 Vollstellen ausgewiesen, während der Stellenplanentwurf 2010 131,0125 Stellen vorsieht. Die jetzt vorgenommene Korrektur weist im Angestelltenbereich ~~126,0625~~ 125,0625 Stellen und bei den Beamten 7 aus, wobei nur 3 mit Beamten besetzt sind und demnach ~~4~~ 3 Stellen dem Angestelltenbereich zugeordnet sind, da eine Beamtenstelle durch Eintritt der Inhaberin in die EU-Rente nicht wieder besetzt wird.

Die in diesen Vollstellen ausgewiesenen Stellen teilen sich wie folgt auf:

- | | |
|---|-----------|
| a) Stellen, die zusätzlich geschaffen werden müssen: | |
| 1. 1 Sachbearbeiter Kämmerei | 1,000 VbE |
| 2. 1 Sachbearbeiter Jugend im Kultusamt | 0,500 VbE |
| 3. 2 MA Jugendclub Parchen und Mützel | 1,000 VbE |
| 4. 1 Erzieherin Kita Mützel | 0,750 VbE |
| 5. 3 Küchenhilfen für die Kita Tuheim/Gladau und Mützel | 0,875 VbE |
| 6. 2 MA Bauhof | 2,000 VbE |

Zu den Veränderung im Einzelnen:

Zu 1) Im Ergebnis der angestrebten Restrukturierung der Verwaltung wurde bei der Organisationsüberprüfung für die Kämmerei ein zusätzlicher Bedarf angemeldet. Ob diese Stelle besetzt werden muss oder sie nur „vorsorglich“ aufgenommen wird, soll dem Ergebnis der Umsetzung der neuen Verwaltungsstruktur vorbehalten sein. Allerdings rege ich erneut an, sehr ernsthaft zu prüfen, ob eine derartige Stelle nicht genutzt werden kann, um ein Rechnungsprüfungsamt zu bilden. Die Ihnen bekannten Vorkommnisse der zurückliegenden Wochen und Monate dürften wohl Anlass sein, über ein effektiveres und neutrales Kontrollsystem in Form eines Rechnungsprüfungsamtes nachzudenken.

Zu 2) Die Jugendarbeit wird gegenwärtig gerade in den Jugendeinrichtungen zu stark von „Zufälligkeiten“ geprägt. Es gibt keine ordentliche Zusammenarbeit zwischen den Clubs und der Verwaltung, wobei Ursache dafür im Wesentlichen die nur durch Hilfskräfte mögliche Besetzung der Jugendclubs ist. Im Interesse einer qualifizierteren Jugendarbeit, wobei wir uns hier der Erfahrungen der Einheitsgemeinde Elbe-Parey annehmen wollen, soll diese Stelle geschaffen werden.

Zu 3) Die Begründung ergibt sich aus dem Vorgenannten. Die Betreuungsarbeit in diesen 2 Jugendclubs ist im Vergleich zur Arbeit, die im Jugendclub Tuheim geleistet wird, völlig unzureichend. Der Jugendclub Tuheim ist durch die langjährige stabile Besetzung mit einer befähigten Mitarbeiterin ein über den Landkreis hinaus bekanntes Beispiel für eine konstruktive Jugendarbeit, während wir uns in Parchen und Mützel ebenfalls seit Jahren über 1 €-Jobs behelfen, um die Jugendarbeit aufrecht zu erhalten. Da diese Besetzung von sehr vielen Faktoren abhängt, die nicht beeinflussbar sind, besteht immer wieder die Gefahr, dass beim Wegfall dieser Stellen eine Schließung der Jugendclubs die Folge sein muss. Deshalb wird beantragt, für beide Clubs Betreuungskräfte mit je 20 Wochenstunden einzustellen.

Zu 4) Durch die Veränderung der Anzahl der aufgenommen Kinder in der Kita Mützel, die nicht nur temporär erscheint, sondern durch eine stabile Anzahl zu betreuender Kinder geprägt ist, macht sich die Anpassung an den gesetzlich vorgeschriebenen Betreuungsrahmen erforderlich. Die Neueinstellung, die angestrebt wird, ist verbunden mit der Reduzierung der wöchentlichen Arbeitszeit von 2 dort tätigen MA von 35 auf 30 Wochenstunden. Für die Erhöhung der Stundenzahl ergibt sich eine Rechtspflicht, sodass von einer Unabweisbarkeit auszugehen ist.

Zu 5) Für die Einrichtungen im Verantwortungsbereich des Kultusamtes wurden unter Verzicht auf die Vorhaltung eigener Arbeitskräfte die Reinigungsleistungen neu ausgeschrieben. Nicht Bestandteil dieser Ausschreibung waren aus nachvollziehbaren Gründen Hilfsleistungen bei der Speiserversorgung. Damit stehen keine Arbeitskräfte zur Essenausgabe, Frühstücksbereitung, Geschirrwäsche etc. zur Verfügung. Durch die beantragten Stellen soll für die genannten Einrichtungen entsprechendes Personal verfügbar gemacht werden.

Zu 6) Zur Lösung materieller Aufgaben im Gesamtgebiet der Gemeinde ist die materielle und personelle Stärkung des Bauhofes unabdingbar. Eine im Auftrag der Stadt gefertigte Studie im Interesse der Qualifizierung des Bauhofes hat die Notwendigkeit oder zumindest die Zweckmäßigkeit der Erweiterung des AK-Besatzes ergeben. Insbesondere im Bereich des Straßenbaus, so die Studien, könnten durch Erweiterung der Mitarbeiterkapazität um 4 Stellen erhebliche Einsparungen bei gleichzeitiger Verbesserung der Aufgabenlösung erzielt werden. Im Ergebnis der Beratung der Studie und der daraus resultierenden Vorschläge im BVA wurde Konsens dahingehend erzielt, zumindest 2 zusätzliche Arbeitnehmer für den Bauhof einzustellen, zumal die Aufgabenerfüllung schon jetzt durch einen zu geringen Arbeitskräftebestand gefährdet ist.

b) Veränderungen des Stellenplanes durch Übernahme von MA der Gemeinden Tuchem, Gladau und Paplitz

- | | |
|-----------------------------|------------|
| 1. Gemeindearbeiter Tuchem | 1,000 VbE |
| 2. Gemeindearbeiter Gladau | 1,000 VbE |
| 3. Gemeindearbeiter Paplitz | 0,1875 VbE |

Durch die damaligen Mitgliedsgemeinden der VGem wurden Gemeindearbeiter beschäftigt, die zwar in das Personal der Stadtverwaltung integriert wurden, nicht aber im Stellenplan aufgeführt waren. Insoweit handelt es sich bei diesen MA nicht um die Einstellung zusätzlichen Personals, um deren ordnungsgemäße Ausweisung im Stellenplan.



Bernicke

PS:

Zur Übergabe der Sitzungsunterlagen an den SR zum 27.5.2010 wird darauf hingewiesen, dass nach wie vor der Inhalt des am 25.2.2010 beratenen Stellenplanes gilt und die diesem Schreiben beigefügten Unterlagen insoweit eine Ergänzung darstellen, wie sie einen unmittelbaren Vergleich der Stellenpläne 2009 zu 2010 zulassen.

Inhaltsübersicht

Inhaltsübersicht	Seite
Stellenübersichten	S (1)
Aufteilung nach Kostenstellen	
I. Beamte	S (2)
II. Tariflich Beschäftigte	S (3)
III. Beschäftigte in Altersteilzeit- Freizeitphase	S (4)
Stellenplan	
Teil A: Beamte	S (5)
Teil B: Tariflich Beschäftigte	S (6)

Stand: Februar 2010

Bearbeiter : Frau Raudies



10.5.2010

Stellenübersicht Beamte

UA	Bezeichnung	Bezeichnung Unterabschnitt	Beamte auf Zeit	gehobener Dienst		mittlerer Dienst			Summe
				A 13	A 12	A 9	A 7		
0000	Gemeindeorgane		1						1
0230	Rechtsangelegenheiten			1					1
0300	Kämmerei								-
0350	Gebäude- und Liegenschaftsm.					1			1
0600	Service und allg. Verwaltung								
1100	Öffentl. Sicherheit und Ordnung				1				1

18.5.2010

Stellenübersicht Tariflich Beschäftigte

UA	Bezeichnung	E/S 2	E/S	E/S 4	E/S 5	E/S 6	E/S 7	E/S 8	E/S 9	E/S 10	E/S 11	E/S 12	E/S 13	E/S 14	E/S 15	Summe
0000	Gemeindeorgane/Ratsverwaltung		3		1	2		1	4							8
0230	Rechtsangelegenheiten				1	1			1							3
0300	Kämmerei				5	4		1	2			1				13
0350	Gebäude- und Liegenschaftsmanag.									1	1					2
0500	Standesamt							2								2
0600	Service und allgemeine Verwaltung				1	2		1			1					5
1100	Öffentliche Sicherheit und Ordnung				4			2		1	1					8
1110	Einwohner- und Meldewesen				2			1								3
1300	Brandschutz				2				1							3
2000	Kindergärten/Schulen				2	4,5		1								7,5
21131	Grundschule Stadtmitte				1,5											1,5
21141	Grundschule Diesterweg				1,425											1,425
21151	Grundschule L. Uhland	3,275		0,75	1,625											5,65
21161	Grundschule Tuheim			0,5	0,5											1
3520	Bibliothek				2,075				0,975	0,975						4,025
46010	Betreuung Jugendarbeit				1											1
4640	Kita Pärchen	0,7		1,25		1,65	0,825			0,925						5,35
4642	Kita Mützel	0,4125				2,25	0,875									3,5375
4645	Kita Tuheim	0,6875	0,75	0,375		8,25							0,875	1		11,9375
4685	Jugendclub Tuheim					1										1
5620	Sportplatz				1											1
5661	Judohalle	0,25														0,25
5710	Sport- und Schwimmhalle		4,15		1	1		1								7,15
6000	Bauverwaltung				2	1			5				1			9
7501	Friedhofsverwaltung	0,05						1								1,05
7710	Bauhof	0,1875	4	5,5	5	1										15,6875

18.5.2010

Stellenübersicht Beschäftigte in Altersteilzeit - Freizeitphase

Bezeichnung	E/S 3	E/S 5	E/S 6	E/S 8	E/S 9	Freizeitphase
Leitende Standesbeamtin					1	ATZ Freizeitphase 08/2010 bis 12/2012
SGL Controlling				0,875		ATZ Freizeitphase 02/2009 bis 12/2011
SB Allg. Ordnungsangelegenheiten				1		ATZ Freizeitphase 12/2009 bis 05/2012
Sachbearbeiterin			1			ATZ Freizeitphase 07/2008 bis 12/2010
SB Liegenschaften			1			ATZ Freizeitphase 01/2008 bis 06/2010
SB Meldewesen		1				ATZ Freizeitphase 11/2007 bis 04/2010
Gartenarbeiter	1					ATZ Freizeitphase 10/2009 bis 03/2012

P. S. 2010

Stellenplan Beamte

Laufbahngruppe	BesGr	Zahl der Stellen 2010		Zahl der Stellen 2009	besetzte Stellen am 30.06.2009	Vermerke und Erläuterungen
		insgesamt	davon besetzt mit Beschäftigten			
Wahlbeamte	B 2	1		1	1	
gehob. Dienst	A 13	1		1	1	
	A 12	1		1	1	Mitarbeiter befristet in EU-Rente
mittl. Dienst	A 9	2	1	2	2	1 Beschäftigte E 9
	A 7	2	2	2	2	1 Beschäftigte E 6; 1 Beschäftigte E 5
Insgesamt		7	3	7	7	

4

J.R.S. 2010

Stellenplan Tariflich Beschäftigte

Entgeltgruppen E/S	Zahl der Stellen am 01.01.2010	Zahl der Stellen 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009	Vermerke / Erläuterungen
2	5,5625	5,3	5,3	
2Ü		1,5	1,5	
3	8,9	9,4	9,4	
4	8,375	3,5	3,5	
5	35,125	31,025	31,025	
6	29,65	15,25	15,25	Erzieher jetzt in S 8
7	1,7	-	-	
8	11	23,75	22,75	
9	13,975	22,35	22,35	
10	3,9	1,975	1,975	
11	3	1	1	
12	1	1	1	
13	1,875	1	1	
14	-	1	1	
15	1	-	-	
Insgesamt	125,0625	118,05	117,05	

Bemerkung: Beschäftigte in Altersteilzeit werden extra ausgewiesen.

[Handwritten Signature]
18.5.2010